



Der Krieg im Jemen

**Einladung zu einer Diskussionsveranstaltung
mit Jacqueline Andres,
Beirätin der Informationsstelle Militarisierung**

**Donnerstag, den 22. März 2018, 19:00 Uhr,
Café Buch-Oase, Germaniastr.14, Kassel**

Seit drei Jahren hinterlässt der Krieg zwischen der von Saudi-Arabien geführten Militärkoalition und Ansarollah sowie ihren Verbündeten in den jemenitischen Streitkräften Spuren der Zerstörung im ärmsten arabischen Land – Jemen. Laut der UN handelt es sich hierbei um die gravierendste humanitäre Krise weltweit: Rund 17 Millionen Menschen sind auf Lebensmittelhilfe angewiesen und rund sieben Millionen Jemeniter_innen könnten vom Hungertod bedroht sein. Ursachen dieser sich abzeichnenden Katastrophe sind u.a. die zahlreichen Luftangriffe der von Saudi-Arabien geführten Militärkoalition und die seit Jahren andauernde militärische See-, Land- und Luftblockade. Die Konfliktlinien und Allianzen verschieben und transformieren sich häufig, wodurch es schwer ist, den Krieg bzw. die Kriege im Jemen zu verstehen. Jacqueline Andres, wird in diesem Vortrag einen Überblick über die aktuelle Situation im Jemen geben und dabei ein besonderes Augenmerk auf die Rolle der Bundesrepublik und Vertreter_innen der Rüstungsindustrie richten, die auch in Kassel ansässig ist. Dargestellt werden dabei die unterschiedlichen Akteure, die dynamischen Allianzen und die wirtschaftlichen und geostrategischen Interessen der involvierten Kriegsparteien.